



Abgefüllt

Egger Getränke GmbH & Co OG beschäftigt in Unterradlberg in Niederösterreich über 200 Mitarbeiter und füllt pro Jahr 400 Mio. Produkte ab.



”

Neu ist die Glasflasche nicht. Wir schließen dort an, wo die Getränkeindustrie Ende der 90er-Jahre war.“

Frank van der Heijden
Egger Getränke

Marken kommt Glas als Gebinde nämlich ebenso für die bei Egger Getränke abgefüllten Handelsmarken sowie Lohnabfüllungen zum Einsatz.

„Als Familienunternehmen denken wir in Generationen. Unser Investment in eine Glasabfüllanlage ermöglicht ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Angebot in der heimischen Getränklandschaft“, so van der Heijden. Er nimmt dabei die Konsumenten durchaus in die Pflicht: „Was Konsumenten verstärkt nachfragen, wird angeboten – was nicht, verschwindet aus den Regalen der Supermärkte.“

Rückkehr zu alten Werten

Der Egger-Chef weist darauf hin, dass die Getränkeindustrie Ende der 1990er-Jahre schon einmal dort war, wo heute gegebenenfalls ein Idealzustand zu verorten ist: bei einem Mehrweganteil bei Getränken von über 80%. Van der Heijden: „Die Menschen in Österreich kennen Mehrweg-Gebindeformen und das entsprechende Handling und sie wünschen sich auch entsprechende Angebote.“ Die hauseigenen Produkte Radlberger Limö, Granny's Apfelsaft und Unkraut in der Glas-Mehrwegflasche würden konsumentenseitig gut angenommen.

Mit der Entscheidung, in eine Glasabfüllanlage zu investieren und damit neue Wege in der Getränkeindustrie zu beschreiten, fühlt sich Egger Getränke als Branchen-Vorreiter.

„Wir stehen vor neuen Herausforderungen, denen wir nur mit Innovationsgeist und unternehmerischem Mut begegnen können“, sagt van der Heijden. Dabei soll Glas kein Ersatz, sondern die optimale Ergänzung zu anderen Verpackungsvarianten darstellen – die volle Wahlfreiheit für den Kunden sei ja unangetastet.